

Niederschrift über die Verhandlung

des Hauptausschusses

des Gemeinderats

vom 20. Dezember 2023

öffentlich

§ 412

Entwurf der Haushaltssatzung des Haushaltsplans 2024

- Vorberatung des Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalts für die Bereiche Oberbürgermeister, Zentrale Steuerung und Dienste, Bürgerdienste und für die Allgemeinen Finanzmittel -
- Vorberatung des Gesamthaushalts einschließlich Personalaufwendungen und Stellenplan -
 - Weitergehende Anträge aus den Fachbereichsberatungen -

Beratungsgrundlagen sind die

1. GD 901/23 (Entwurf des Haushaltsplans einschließlich Stellenplan 2024 und der Mittelfristigen Finanzplanung 2023 bis 2027),
2. GD 903/23 (Vorbericht),
3. GD 904/23 (Änderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2024),
4. GD 905/23 (Liste der weitergehenden Zuschussanträge, die nicht im Zuschussverzeichnis 2024 berücksichtigt sind),
5. GD 906/23 (Stellenplan 2024),
6. GD 916/23 (Ergänzungsliste zum Stellenplan 2024)
7. GD 970/23 (Gemeinderatsanträge zum Haushaltsplan 2024 als Tischvorlage).

Die Beratungsunterlagen sind - soweit nicht der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 13. Dezember 2023, § 102, beigelegt - Anlage zu dieser Niederschrift.

I. Bereich Oberbürgermeister

Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten -, Teilfinanzhaushalt, Zuschussverzeichnis

Hierzu wird das Wort seitens der anwesenden Gemeinderatsmitglieder nicht ergriffen.

Daraufhin werden der Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten - und der Teilfinanzhaushalt sowie das Zuschussverzeichnis des Bereichs Oberbürgermeister - Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung empfohlen.

II. Bereich Zentrale Steuerung und Dienste

Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten -, Schwerpunktthema, Teilfinanzhaushalt, Zuschussverzeichnis, weitergehende Zuschussanträge

Hierzu wird das Wort seitens der anwesenden Gemeinderatsmitglieder nicht ergriffen.

Daraufhin werden der Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten, Schwerpunktthema, der Teilfinanzhaushalt, das Zuschussverzeichnis sowie die weitergehenden Zuschussanträge des Bereichs Zentrale Steuerung und Dienste - Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung empfohlen.

III. Bürgerdienste

Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten -, Teilfinanzhaushalt, Zuschussverzeichnis, weitergehende Zuschussanträge

Hierzu wird das Wort seitens der anwesenden Gemeinderatsmitglieder nicht ergriffen.

Daraufhin werden der Teilergebnishaushalt - Entwicklung der Eckdaten - und der Teilfinanzhaushalt sowie das Zuschussverzeichnis und die weitergehenden Zuschussanträge des Bereichs Bürgerdienste - Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung empfohlen.

IV. Allgemeine Finanzmittel

Teilergebnishaushalt, Teilfinanzhaushalt

Das Wort hierzu wird seitens der anwesenden Gemeinderatsmitgliedern nicht ergriffen.

Der Teilergebnis- und der Teilfinanzhaushalt der Allgemeinen Finanzmittel werden - Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung empfohlen.

V. Gesamthaushalt

Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Zuschussverzeichnis, weitergehende Zuschussanträge, Personalaufwendungen einschließlich Stellenplan

Hierzu wird das Wort seitens der anwesenden Gemeinderatsmitglieder nicht ergriffen.

Der Gesamthaushalt (Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Zuschussverzeichnis, weitergehende Zuschussanträge, Personalaufwendungen einschließlich Stellenplan) wird - Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat mit den unter Ziffer VI dargestellten Änderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

VI. Weitergehende Anträge aus den Fachbereichsberatungen 2024

Erster Bürgermeister Bendel befasst sich zunächst anhand einer PowerPoint-Präsentation mit den für den Hauptausschuss relevanten Anträgen:

Antrag Nr. 205 der CDU/UfA-Fraktion, Haushaltsantrag: Fördertopf "Chancengerechtigkeit und Vielfalt"

Es werde beantragt, den bestehenden Fördertopf "Chancengerechtigkeit und Vielfalt" von jährlich 10.000 € auf 15.000 € zu erhöhen.

Antrag Nr. 206 der SPD-Fraktion - Förderrichtlinien für die Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Es werde beantragt, oben genannten Fördertopf von 10.000 € auf 30.000 € zu erhöhen. Die Verwaltung wolle darüber im nächsten Jahr berichten.

Der Leiter der Zentralstelle, Herr Pawlak, bemerkt, die Verwaltung sei bestrebt, aus dem Topf möglichst viele Projekte zu fördern. Ggf. werde nachgeschossen. Man werde eine Evaluierung machen, weil der Topf nicht für das genutzt werden soll, wofür es sonst keine speziellen Fördertöpfe gebe. Vielmehr soll damit speziell das Thema "Chancengerechtigkeit und Vielfalt" gefördert werden. Die Förderrichtlinie soll nächstes Jahr geschärft werden. Erst für den Haushaltsplan 2025 soll man überlegen, wie man den Topf finanziell passend ausstatte. Im Jahr 2024 komme das Sachgebiet Chancengerechtigkeit und Vielfalt gut mit den 10.000 € plus ggf. Umschichtungen hin. Das wäre die nachhaltigere Lösung.

Stadträtin Glathe-Braun (SPD) hält den Vorschlag von Herrn Pawlak für sinnvoll. Manche Projekte schrien wirklich danach. Projekte, die internationale Stadt betreffend, schwebten immer irgendwo in der Luft.

Stadtrat Eichhorn (FWG) lobt den Vorschlag von Herrn Pawlak ebenfalls. Der Auftrag an die Verwaltung laute, möglichst schnell dazu zu berichten.

Oberbürgermeister Czisch bemerkt, dass es auch Projekte zum Thema "Demokratie leben" gebe.

Er stellt fest, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeite und im Jahr 2024 eine Vorstellung des Konzeptes erfolge.

Antrag Nr. 207 der SPD-Fraktion - Niederschwellige Antidiskriminierungsstelle

Erster Bürgermeister Bendel bringt vor, es werde beantragt, für die Entwicklung eines Tools für Diskriminierungsanzeigen und Anlaufstellen in den Quartieren 10.000 € bereitzustellen.

Die Verwaltung schlage vor, ein Konzept zu erarbeiten und im Jahr 2024 einen Bericht des Sachgebiets Chancengerechtigkeit und Vielfalt zu diesem Thema zu geben. In diesem Zusammenhang könne über eventuelle finanzielle Konsequenzen beraten werden.

Stadträtin Malischewski (FWG) ist der Ansicht, dass es bereits in Wiblingen und Söflingen Anlaufstellen für nichtdeutsche Bewohner gebe. Dort könnten sich Betroffene Hilfe holen. Das Vorhandene müsse man genau anschauen.

Stadträtin Glathe-Braun (SPD) betont, dass es dabei nicht nur um Bürgerinnen und Bürger aus anderen Ländern gehe, sondern auch um das Thema "Altersdiskriminierung". Das Thema müsse man evtl. nochmals nachschärfen.

Weitergehende Gemeinderatsanträge aus den Fachbereichsberatungen zum Haushaltsplan 2024

Erster Bürgermeister Bendel erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage zu dieser Niederschrift) die Ergebnisse der Anträge zum Haushaltsplan 2024.

Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales

Antrag Nr. 199/1 der GRÜNEN-Fraktion und Antrag Nr. 209 der SPD-Fraktion - Stärkung der Arbeit in den Quartieren

Es sei mehrheitlich beschlossen worden, dass zusätzliche 40.000 € im Haushaltsjahr 2024 für den Ausbau der Angebote für Seniorinnen und Senioren in den Quartieren bereitgestellt werden. Die Verwaltung erarbeite Vorschläge zu den Themen "notwendige Personalaufwendungen in den Quartieren" und "Erhalt der Infrastruktur und der laufenden Angebote in den Quartieren", eine Vorstellung im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales erfolge im zweiten Halbjahr 2024.

Antrag Nr. 199/2 der GRÜNEN-Fraktion - Tagesticket für in Armut lebende alte Menschen

Die Verwaltung werde beauftragt, das Thema weiter zu verfolgen. Das soll nächstes Jahr kommen.

Antrag Nr. 199/3 der GRÜNEN-Fraktion, Antrag Nr. 204 der CDU/UfA-Fraktion und Antrag Nr. 208 der SPD-Fraktion - Interventionsstelle von Frauen helfen Frauen/"häusliche Gewalt"

Es sei beschlossen worden, auf den vollen Betrag von 78.000 € zu kommen. 19.500 € seien bereits im Haushalt bereitgestellt gewesen. Es sollen knapp 58.500 € im Haushalt eingestellt werden.

Antrag Nr. 199/4 der GRÜNEN-Fraktion - Ulm macht Sport

Im Haushalt 2024 stünden genügend Mittel zur Verfügung.

Antrag Nr. 210 der SPD-Fraktion - Alleinerziehende - Schwerpunktthema im Armutsbericht

Die Verwaltung erarbeite dazu Vorschläge und stelle diese im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales vor.

Antrag Nr. 213 der GRÜNEN-Fraktion - Housing-first und wohnungslose junge Menschen in Ulm

Auch hier erarbeite die Verwaltung zunächst ein Konzept, das im Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales 2024 beraten werde. Zusätzliche Haushaltsmittel seien nicht erforderlich.

Fachbereichsausschuss Kultur

Antrag Nr. 121 der SPD-Fraktion, Antrag Nr. 180 der FWG-Fraktion und Antrag Nr. 181 der CDU/UfA-Fraktion - Einstufung des Philharmonischen Orchesters Theater Ulm in Gruppe B

Es sei beschlossen worden, das Orchester in TV K/B einzugruppieren und auf 66 Planstellen anzuheben. Davon sollen drei zusätzliche Stellen im Jahr 2024 besetzt und finanziert werden. Die Finanzierung der insgesamt 352.000 € erfolge je zur Hälfte durch eine Erhöhung der Eintrittspreise um 6 % und aus Allgemeinen Finanzmitteln.

Antrag Nr. 191 der GRÜNEN-Fraktion - Kulturhaushalt 2024: Institutionen und freie Kulturszene stärken

Die Kulturabteilung erarbeite ein Konzept und stelle es im Fachbereichsausschuss Kultur 2024 vor. Zielrichtung sei, die Förderrichtlinien zu überarbeiten.

Antrag Nr. 211 der SPD-Fraktion - Kultur.Ulm.App in den Quartieren

Die Verwaltung erarbeite ein Konzept. Es erfolge eine Vorstellung im Fachbereichsausschuss Kultur im 2. Halbjahr 2024 (zusammen mit den Anträgen 199/1 und 209).

Antrag Nr. 212 der GRÜNEN-Fraktion - Ulmer Filmerbe digitalisieren und archivieren

Auch darüber soll im Fachbereichsausschuss Kultur berichtet werden.

Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt

Antrag Nr. 99 der SPD-Fraktion - Gestaltung des Donauufers

Die Verwaltung habe zugesagt, dass ein Konzept erarbeitet werde, insbesondere, wie man mit mobilen Mitteln ein gastronomisches Angebot am Donauufer machen könne. Im ersten Halbjahr 2024 soll es dazu im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt einen Bericht geben.

Antrag Nr. 203 der CDU/UfA-Fraktion - Haushaltsantrag: Budget für Klimaschutzprojekte

Man sei darüber einig, dass es dazu keine zusätzlichen Mittel brauche, weil der Haushalt dafür bereits Mittel bereitstelle, auch für kleinere Projekte. Die Akteurinnen und Akteure werden auf die bestehenden Programme und Aktionen hingewiesen.

Hauptausschuss

Antrag Nr. 205 der CDU/UfA-Fraktion, Haushaltsantrag: Fördertopf "Chancengerechtigkeit und Vielfalt"

Antrag Nr. 206 der SPD-Fraktion - Förderrichtlinien für die Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Die Verwaltung erarbeite ein Konzept und im Jahr 2024 erfolge eine Vorstellung des Konzeptes.

Antrag Nr. 207 der SPD-Fraktion - Niederschwellige Antidiskriminierungsstelle

Die Verwaltung schlage vor, ein Konzept zu erarbeiten und im Jahr 2024 einen Bericht des Sachgebiets Chancengerechtigkeit und Vielfalt zu diesem Thema zu geben. In diesem Zusammenhang könne über eventuelle finanzielle Konsequenzen beraten werden.

Oberbürgermeister Czisch schlägt vor, die Empfehlungen aus den Fachbereichsausschüssen unverändert an den Gemeinderat zu empfehlen.

Damit ist der Hauptausschuss einverstanden.

Daraufhin werden die weitergehenden Gemeinderatsanträge aus den Fachbereichsberatungen zum Haushaltsplan 2024

- Widerspruch wird nicht erhoben - dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Ergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2024 (GD 901/23) und den Stellenplan 2024 (GD 906/23) unter Berücksichtigung der Ergänzungsliste zum Stellenplan 2024 (GD 916/23) und den unter Ziffer VI dargestellten Änderungen zur Beschlussfassung.

Weiter wird vom Hauptausschuss dem Gemeinderat ohne förmliche Abstimmung empfohlen, der Verwaltung folgende Ermächtigung zu erteilen:

- a. Im Rahmen der Kreditermächtigung der Haushaltssatzung 2024 Kredite zu den jeweils günstigsten Konditionen aufzunehmen.
- b. Für Kredite, bei denen im Haushaltsjahr 2024 die Zinsbindungsfristen enden, neue Zinsvereinbarungen zu den jeweils günstigsten Konditionen abzuschließen oder diese Kredite umzuschulden, falls neue Zinsvereinbarungen nicht zustande kommen.
- c. Kredite, deren Zinskonditionen der Kapitalmarktlage nicht entsprechen, zu kündigen und zu den jeweils günstigsten Konditionen umzuschulden.

Niederschrift über die Verhandlung
des Hauptausschusses
des Gemeinderats
vom 20. Dezember 2023

öffentlich

§ 413

Vorberatung des Entwurfs der Mittelfristigen Finanzplanung 2023 - 2027

Beratungsgrundlage ist die

GD 902/23 (Entwurf der Mittelfristigen Finanzplanung 2023 - 2027), Investitionsprogramm

Die GD 902/23 bildet eine Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 13. Dezember 2023, § 102.

Zum Thema "Strukturelle Haushaltskonsolidierung" wird das Wort seitens des Gemeinderats nicht ergriffen.

Ohne Diskussion wird - Widerspruch wird nicht erhoben -

beschlossen.

beim Gemeinderat zu beantragen:

Den Entwurf der Mittelfristigen Finanzplanung 2023 - 2027 (GD 902/23) zu beschließen.